

# RS Dsk 2014/9/24 DSB- D121.891/0002-DSB/2014

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.09.2014

**Norm**

DSG 2000 §1 Abs1  
DSG 2000 §1 Abs2  
DSG 2000 §1 Abs3 Z2  
DSG 2000 §7 Abs2  
DSG 2000 §8 Abs4 Z1  
DSG 2000 §8 Abs4 Z2  
DSG 2000 §27 Abs1  
DSG 2000 §27 Abs3  
DSG 2000 §27 Abs4  
DSG 2000 §31 Abs2  
DSG 2000 §61 Abs9  
ASVG §42a  
ASVG §42 Abs4  
ASVG §321 Abs1  
AIVG §69 Abs1

**Rechtssatz**

Ein Bescheid einer Verwaltungsbehörde und das diesem zu Grund liegende gesetzliche Ermittlungsverfahren (hier: II. und III. Teil des AVG) ist keine „Datenanwendung“ (§ 4 Z 7 DSG 2000) im Sinne des Datenschutzrechts. Eine Abänderung von Bescheiden anderer Verwaltungsbehörden durch die Datenschutzbehörde bzw. ein Auftrag der Datenschutzbehörde an eine andere Verwaltungsbehörde, einen Bescheid abzuändern, ist rechtlich nicht möglich. Weder der Spruch eines Bescheids noch die Sachverhaltsfeststellungen oder andere Teile einer Bescheidbegründung unterliegen einer Löschung oder Richtigstellung gemäß § 27 DSG 2000, auch wenn der entsprechende Text, wovon auszugehen ist, mit Hilfe automationsunterstützter Datenverarbeitung erstellt worden ist.

**Schlagworte**

Geheimhaltung, Löschung, Ermittlungsverfahren, Sozialversicherung, GPLA, Kriminalpolizei, Abgabenbehörden, Verdacht des Sozialbetrugs, Verdacht der Abgabenverkürzung, Verdacht von Insolvenzvergehen, Dokumentationszweck, kein Recht auf Leistungsbescheid, keine Löschung von Verfahrensergebnissen und Bescheidinhalten

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:DSB:2014:DSB.D121.891.0002.DSB.2014

**Zuletzt aktualisiert am**

06.11.2014

**Quelle:** Datenschutzbehörde Dsb, <https://www.dsb.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)